

Am interfakultären Universitätszentrum Digital Age Research Center (D¹ARC) der Universität Klagenfurt ist voraussichtlich ab 1. Feber 2026 eine gemäß § 98 UG unbefristete oder gemäß § 99 UG auf 5 Jahre befristete

Universitätsprofessur für Humanwissenschaft des Digitalen

im vollen Beschäftigungsausmaß zu besetzen. Die Entscheidung über die Besetzung gem. § 98 oder § 99 erfolgt im Zuge der Ruferteilung.

Die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt ist eine junge, lebendige und innovative Universität, die am Schnittpunkt zwischen alpiner und mediterraner Kultur — einer Region mit höchster Lebensqualität — liegt. Als staatliche Universität gemäß § 6 UG ist sie aus Bundesmitteln finanziert. Die Times Higher Education (THE) Young University Rankings 2021 zählten sie zu den 50 besten jungen Universitäten der Welt. Ihr Leitbild steht unter der Devise „Grenzen überwinden!“.

Gemäß ihrem zentralen Strategiedokument, dem Entwicklungsplan, gehören der wissenschaftliche Exzellenzanspruch bei Berufungen, vorteilhafte Forschungsbedingungen, gute Betreuungsrelationen und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu den vorrangig leitenden Grundsätzen und Zielen der Universität.

Das 2019 als interfakultäres Universitätszentrum gegründete Digital Age Research Center (D¹ARC) betreibt ausgewiesene, international sichtbare interdisziplinäre Digitalisierungs-forschung und -lehre und vernetzt entsprechende Aktivitäten aller Fakultäten und Zentren der Universität Klagenfurt. Es fungiert als Kern und Motor des universitätsweiten Forschungsbereichs „Humans in the Digital Age“ und zielt darauf ab, die vielfältigen Entwicklungen des digitalen Zeitalters in den verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern nicht nur zu untersuchen, sondern auch aktiv mitzugestalten. Weiterführende Informationen zum D¹ARC finden Sie unter <https://www.aau.at/digital-age-research-center/>.

Der Aufgabenbereich der Professur umfasst:

- die Forschung und Lehre zu den kultur- und/oder sozialwissenschaftlichen Dimensionen der Digitalisierung, z. B. aus kulturanthropologischer, bildungswissenschaftlicher, medien- und kommunikationswissenschaftlicher, soziologischer und/oder historischer Perspektive (in einem breiten möglichen Themenspektrum von z. B. Alltags- und Populärkulturen, Arbeit, Datafizierung und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen).
- die Weiterentwicklung kultur- und sozialwissenschaftlicher programmatischer Perspektiven für das D¹ARC
- die institutionelle und organisatorische Profilierung des D¹ARC im Bereich Humans in the Digital Age (HDA) und der inter- und transdisziplinären Forschung (inkl. Einwerbung von Drittmitteln) sowie die interfakultäre Vernetzung
- die Mitwirkung in den Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengängen der Universität, insbesondere der Fakultät für Kultur- und Bildungswissenschaften und der Fakultät für Sozialwissenschaften
- die Beratung und Betreuung von Studierenden
- die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- die Mitwirkung im Universitätsmanagement

Voraussetzungen:

- Habilitation in einem kultur- oder sozialwissenschaftlichen Fach oder gleichzuhaltende Qualifikation
- sehr gutes Doktorat
- Koordinationserfahrung in interdisziplinären Projektverbänden oder Forschungsinstitutionen
- hervorragende und international sichtbare Forschungs- und Publikationstätigkeit zu den o.g. Dimensionen der Digitalisierung
- Erfahrung in der Einwerbung kompetitiver Drittmittel
- nachgewiesene Lehrerfahrung im Hochschulbereich und hochschuldidaktische Kompetenz
- Sehr gute schriftliche und mündliche Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch Führungskompetenz, Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit

Erwünscht sind:

- Erfahrung in der Kooperation mit technik-, rechts-, wirtschaftswissenschaftlichen oder künstlerischen Partnern
- Kenntnisse technischer Aspekte der Digitalisierung (z. B. Programmiersprachen, Algorithmen, Robotik)
- Erfahrung im Bereich der Third Mission
- Kompetenz im Bereich Gender Mainstreaming und Diversity Management

Der Aufgabenbereich der Professur bedingt, dass die:der Berufene den Arbeitsmittelpunkt nach Klagenfurt verlegt.

Die Universität Klagenfurt legt im Rahmen ihrer Personalpolitik Wert auf Antidiskriminierung, Chancengleichheit und Diversität.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationen erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Die Bezüge sind Verhandlungsgegenstand. Das Mindestentgelt für diese Verwendung (A1 gem. Universitäten-Kollektivvertrag) beträgt derzeit € 89.100,-- jährlich.

Neuerdings kann bei Berufungen nach Österreich für die ersten fünf Tätigkeitsjahre ein attraktiver Zuzugsfreibetrag gemäß Einkommensteuergesetz gewährt werden. Die Voraussetzungen sind im Einzelfall zu prüfen.

Ihre Bewerbung, bestehend aus

- einem obligatorisch zu übermittelnden [maximal fünfseitigen Pflichtteil](#) (**die Übermittlung des Pflichtteils ist eine notwendige Bedingung für Ihre gültige Bewerbung**; nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte <https://jobs.aau.at/>)
- sowie einem ergänzenden Anhang (in einer pdf-Datei), der nachfolgende Unterlagen enthält:
 - einen detaillierten wissenschaftlichen Werdegang,
 - eine vollständige Listen der Publikationen und Vorträge,
 - ein vollständiges Verzeichnis der in den letzten fünf Studienjahren abgehaltenen Lehrveranstaltungen,
 - allfällige ergänzende Unterlagen (z. B. Lehrveranstaltungsevaluierungen)

richten Sie bitte bis spätestens **06.01.2025** per E-Mail an die Universität Klagenfurt via application_professorship@aau.at.

Für inhaltliche Fragen beachten Sie bitte die [Allgemeine Informationen für Bewerber:innen](#) oder wenden sich an die Vorsitzende der Berufungskommission Univ.-Prof. Dr. Alexandra Schwell (alexandra.schwell@aau.at).

Es besteht kein Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.